

Auszüge aus Leserzuschriften

Ihre Texte gehören zu den besten, die ich zum Thema Seele gefunden habe. Sie sind sachlich, informativ und tiefgehend, ohne den „Krimskrams“, den man sonst findet. Einfach sehr gute Texte, aus denen ich persönlich viel entnehmen kann. Ich danke Ihnen für diese gute, mühevollen Arbeit, und dass Sie Ihre tiefen Einsichten zur Verfügung stellen.

Ich habe dein Buch nun fast durch und somit das Wesentliche aufgenommen. Ich finde es sehr gelungen, sehr tiefgründig und du hast mir damit einen wahrhaftig fehlenden Baustein zum besseren Verständnis geliefert.

Ein fesselndes Thema, das unsere Überzeugungen und damit die Welt verändern könnte ...

Ich wollte mich bei Ihnen bedanken. Ihr Buch hat geholfen, mich zu orientieren und besonders der Teil über Schöpfung, Fall und Erlösung hat mich weiter gebracht. Die Liebeträufchen Christi sind eine echte Offenbarung für mich. Vieles, was ich glaubte, tief im Innern zu wissen, aber irgendwie angezweifelt hatte, weil es dem widersprach, was ich so von anderen gehört und gelesen hatte, wurde mir hier nun klar aufgezeigt. Trotz allem wird immer wieder davon abgeraten, am einzelnen Wort zu kleben oder gar fanatisch zu werden. Das macht es umso glaubwürdiger.

Ihre Texte decken eine große Breite zwischen Wissenschaft und Glauben ab. Die Materialien, ergänzt durch Ihre Kommentare und Gedanken, sind sehr gut zusammengestellt und ich bin überzeugt, dass Sie vielen Menschen helfen, sich in der heutigen Welt wieder (neu) zu orientieren. Besonders bemerkenswert finde ich, dass Sie sich auch auf Offenbarungen wie die von Jakob Lorber beziehen. Durch Ihre Arbeit fügt sich ein ganzheitliches Bild zusammen. Dazu möchte ich Ihnen von Herzen gratulieren.

Ihre Arbeit ist wohl das Beste, was ich die letzten Jahre über das Thema gelesen habe. Auch die Aufmachung ist übersichtlich, sehr ansprechend, wohl gewogene Worte, alleine der literarische Wert für sich ist schön. Lasse das Gelesene auf mich wirken, das braucht Zeit, lese dann meist nochmals, so oft, bis ich mich verstanden zu haben. Manche Autoren tun richtig weh beim Lesen, bei anderen setzt ein wohlige Gefühl ein, wie nach einem guten Glas Wein (bei ihrer Arbeit ist das der Fall!) Mit der Zeit habe ich gelernt zu empfinden, ob jemand mit dem Herzen schreibt oder mit dem Kopf. Bei Ihnen finde ich beides wieder.

Es wird alles so stimmig.

Das ist ein wirklich seriöses und gelungenes Werk.

Ihre Kritik am „UL“ ist eine der ganz wenigen Kritiken, welche ich so stehen lassen könnte. Ich war von Anfang an (1980) im innersten Kreis dabei und kenne die Anfänge deshalb aus eigener Erfahrung. Aber: Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten ...

Ich freue mich über die umfassenden Zusammenstellungen. Die uns einende Suche und Annäherung an die Wahrheit scheint durch Ihre Arbeit erleichtert zu sein.

Unglaublich gut und hilfreich für mich. Tolle Wege haben Sie da gemacht mit geisteswissenschaftlicher Arbeit an sich selbst. Vielen Dank ...

... ..

Gibt es auch Kritik?

Manche Leser schicken mir ihre Gedanken. Dafür bin ich immer dankbar.

Manche aber sagen, die von mir bevorzugten Offenbarungen seien vom Satan. Klar: Wer traditionelle Religionen mit Wahrheit verwechselt, sieht überall Satan. Siehe als Beispiel das Kapitel „Kritik an Walsch“.

Gegen die Kriterien für Betrug, Wahrheit und Glaubwürdigkeit hat aber noch nie jemand Einwände gehabt.